

(Read and download) Fnf Meditationen ber den Tod: und ber das Leben

Fnf Meditationen ber den Tod: und ber das Leben

Von Francois Cheng

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #134655 in BcherVerffentlicht am: 2015-08-21Abmessungen: 8.39 x .75b x 5.28l, Einband: Gebundene Ausgabe169 Seiten | File size: 43.Mb

Von Francois Cheng : Fnf Meditationen ber den Tod: und ber das Leben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fnf Meditationen ber den Tod: und ber das Leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

reflexiv-philosophische Meditationen Von Detlef Rsch Dieses schön eingebundene Buch mit dem passenden Schmetterlingssymbol auf dem Einband ist eine behutsame Einladung, sich intensiver mit dem Tod und dem Sterben - und damit auch mit dem Leben auseinander zu setzen. Der in China geborene, französische Schriftsteller François Cheng hat hier fünf poetische Meditationen zusammengestellt, welche versuchen, eher westlich geprägte Denkrichtungen und östliche Gedankengänge miteinander zu verknüpfen. Hieraus schafft er eine weitere Perspektive, die nicht ein Gegeneinander propagiert, sondern vielmehr das Miteinander und Nebeneinanderstehen in den Fokus nimmt. So beschreibt er den Tod nicht als Gegner, sondern vermittelt die Sichtweise, in welcher der Tod nicht mehr das endgültige Scheitern bedeutet und das Leben erst in seiner Schönheit begriffen werden kann. Ein ebenso demütiges, wie inspirierendes Buch, welches manches Mal auch Abwehr und Widerstand hervorrufen wird. Die feinfühlig eingeflochtenen Gedanken anstreifen und seine Gedichte entschleunigen und sind eine Einladung, innezuhalten und sich mit dem Leben und seiner Endlichkeit und vielleicht auch seiner Unendlichkeit mal anders auseinander zu setzen. Wer diesem Buch begegnet, begegnet sich selbst.

Kurzbeschreibung Der Tod ist das größte Rätsel unserer Existenz. Wir kennen ihn nicht, doch unser ganzes Leben steht in seinem dunklen Schatten. François Chengs philosophisch-poetische Meditationen schöpfen aus den Quellen der westlichen und fernöstlichen Traditionen, um eine neue Sicht einzubringen, in der der Tod nicht mehr das endgültige Scheitern bedeutet und wir das Leben erst in seiner Schönheit begreifen. Ich sollte eigentlich jung sterben und habe letzten Endes sehr lange gelebt. François Cheng, der seine chinesische Heimat kurz nach dem Zweiten Weltkrieg verließ, hat den Tod früh kennengelernt. Sein Buch ist so demütig, wie seine Gedanken frei von Furcht sind. Ein ewiges Leben können wir uns im Grunde nicht vorstellen. Ihm würde nicht nur das Bewusstsein des Todes fehlen, sondern zugleich alles, was uns das Leben kostbar macht. Anstatt den Tod von der Seite des Lebens aus wie ein Schreckgespenst anzustarren, sollten wir daher das Leben von der anderen Seite, von unserem Tod aus, betrachten. Erst dann kann es uns gelingen, uns dem Leben in seiner Fülle offen zuzuwenden. Chengs Betrachtungen sind eine sanfte und doch unwiderstehliche Einladung, diese Wende zu vollziehen: Ein ost-westliches Trostbuch von großer Lebensweisheit.

Autorenkommentar François Cheng, geboren 1929 in China, siedelte mit 19 Jahren nach Frankreich über. Er hat zahlreiche Romane, Gedichte und Schriften über das chinesische Denken verfasst und ist darüber hinaus ein berühmter Kalligraph. 1998 wurde er mit dem Prix Femina ausgezeichnet. Seit 2002 ist er Mitglied der Académie française.